



Stille Revoluzzer

Daniel Auteuil und
Marcello Mastroianni

FILMTIP

Sanfter Niedergang

**Wiedersehen mit Marcello
Mastroianni – fett,
faul und phantastisch in
»Erklärt Pereira«**

Selten verändert sich die Welt mit einem Knall. Meist geschieht es leise; eine Begegnung hier, eine Beobachtung dort, und so unmerklich wie unweigerlich wird aus Pereira, dem müden, fetten Kulturredakteur einer

Lissabonner Zeitung, der seinen letzten Ehrgeiz ins Verfassen von Nachrufen steckt, Pereira, der Freiheitskämpfer. Seine Zuneigung zu einem dramatisch unbegabten Journalisten und dessen kommunistischer Freundin zwingt den Ästheten in die verhaßte Politik, macht ihn im faschistischen Portugal unter Salazar zum Staatsfeind. Roberto Faenza hat den melancholischen Roman von Antonio Tabucchi (hiermit dringend empfohlen!) als schwebende Romanze über den Tod verfilmt: »Erklärt Pereira« ist eine Elegie, die im Aufklaren endet. Vor allem aber eine wunderbare Möglichkeit, Marcello Mastroianni wiederzubegegnen, der Pereira spielt, wie man sich den italienischen Schauspieler immer vorgestellt hat – kultiviert, charmant faul, von kindlicher Sanftmut.